

# ***Bibliotheksrallye***

## ***Klasse 5***

***Bitte die Rallye immer in einsatzbereitem Zustand  
hinterlassen (Puzzleteile zurücklegen, Paketschnur etc.)***

# **Bibliotheksrallye (Klasse 5)**

Überarbeitung vom 26.05.2006

1. Selbstvorstellung und Begrüßung der Gruppe
2. Fünfminutenvortrag mit folgenden Hinweisen
  - 2.1. Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:00-13:30 Uhr
  - 2.2. Kernpunkte der Mediotheksordnung:
    - 2.2.1. Mediothek als Arbeitsplatz: nur Flüstergespräche erlaubt
    - 2.2.1. Zum Essen und Trinken ist der Pausenbereich vorgesehen
    - 2.2.2. Für Jacken und Taschen steht ein Schrank zur Verfügung
    - 2.2.3. Leihfrist 21 Tage, Leserausweis mitführen, Rückgabe in die Box
    - 2.2.4. Rechner nicht für PC-Spiele gedacht, Listeneintragung für PC-Nutzung

Methodischer Hinweis: Bitte formulieren Sie diese Punkte nicht als Verbote, denn das wäre kein guter Empfang für unsere Neulinge. Besser sind positive / begründende Formulierungen. Also nicht: *Lautes Reden ist verboten!* Sondern: *Wir möchten, dass hier alle Schüler und Lehrer in Ruhe arbeiten können, deshalb haben wir verabredet, dass Gespräche nur in Flüsterlautstärke geführt werden* (evtl. demonstrieren).

## 2.3. Aufbau der Mediothek

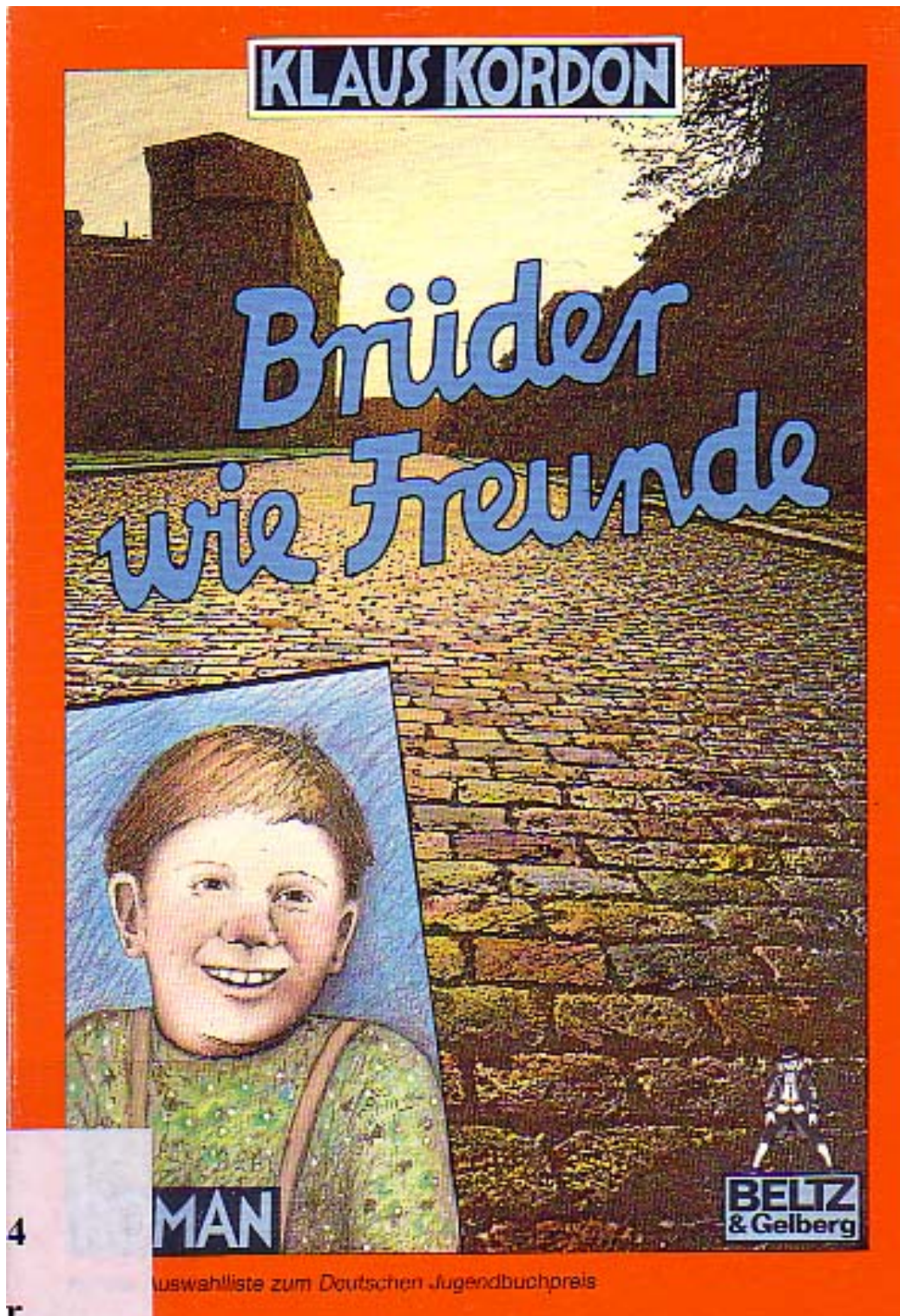
- 2.3.1. Nachschlagewerke (Brockhaus, Meyer, weitere Fachlexika, Rechtschreib- und Fremdwörterduden)
- 2.3.2. ABC-Aufbau der Fachbibliotheken (auf die hier nicht näher eingegangen werden sollte)
- 2.3.3. Genaueres Zeigen der Schülerbibliothek mit besonderem Hinweis auf die Sachgruppe Sch4

## 2.4. Erläuterung der folgenden Stationenrallye

- 2.4.1. Die Schüler werden mit Hilfe eines Coverpuzzles in Dreier- oder (besser) Vierergruppen aufgeteilt: Jeder Schüler zieht ein Puzzleteil und arbeitet mit den Mitschülern zusammen, deren Puzzleteile zu dem eigenen passen. Insgesamt ergibt sich das Cover eines Jugendbuches. Dessen Titel wird zum Namen der Gruppe.
- 2.4.2. Jede Gruppe erhält einen Laufzettel zum Ausfüllen (nicht jeder Schüler s.u.).
- 2.4.3. Die Gruppen durchlaufen nacheinander fünf Stationen (Zeitbedarf insgesamt etwa 30 Minuten), die im Raum auf Tischen verteilt werden. Jede Gruppe beginnt bei einer anderen Station, die Reihenfolge ist beliebig (vgl. „Zirkeltraining“). Günstig erscheint, wenn eine Station zunächst frei bleibt (Vermeidung von „Staus“).
- 2.4.4. Am Schluss werden die Ergebnisse besprochen: 1600 g, ca. 520 Seiten (Grüne Station); Taub, Baut, Tuba (Blaue Station); Berthold Bürger, Peter Flint, Melchior Kurtz, Eric Kästner, Robert Neuner (Gelbe Station); Der schwarze Schmetterling, Julek und die Dame mit dem Hut, Vier verrückte Schwestern total verknallt, Titelbild: Zwei Jugendliche vor einem schwarzen Schmetterling (Rosa Station); Gaarder, Dickens, Kordon, Levoy, Fiechtner (Graue Station).

2.5. Am Ende der Rallye wird die Gruppe natürlich kräftig gelobt und zum Wiederkommen eingeladen. Wer möchte, kann natürlich auch gleich ein Buch ausleihen. Anregung: Dafür kann ein Büchertisch vorbereitet werden. Sind beide Teilgruppen einer Klasse fertig, bekommt der Klassenlehrer die beigelegte Urkunde ins Fach.

**Coverpuzzle zur Gruppeneinteilung**



*Coverpuzzle zur Gruppeneinteilung*

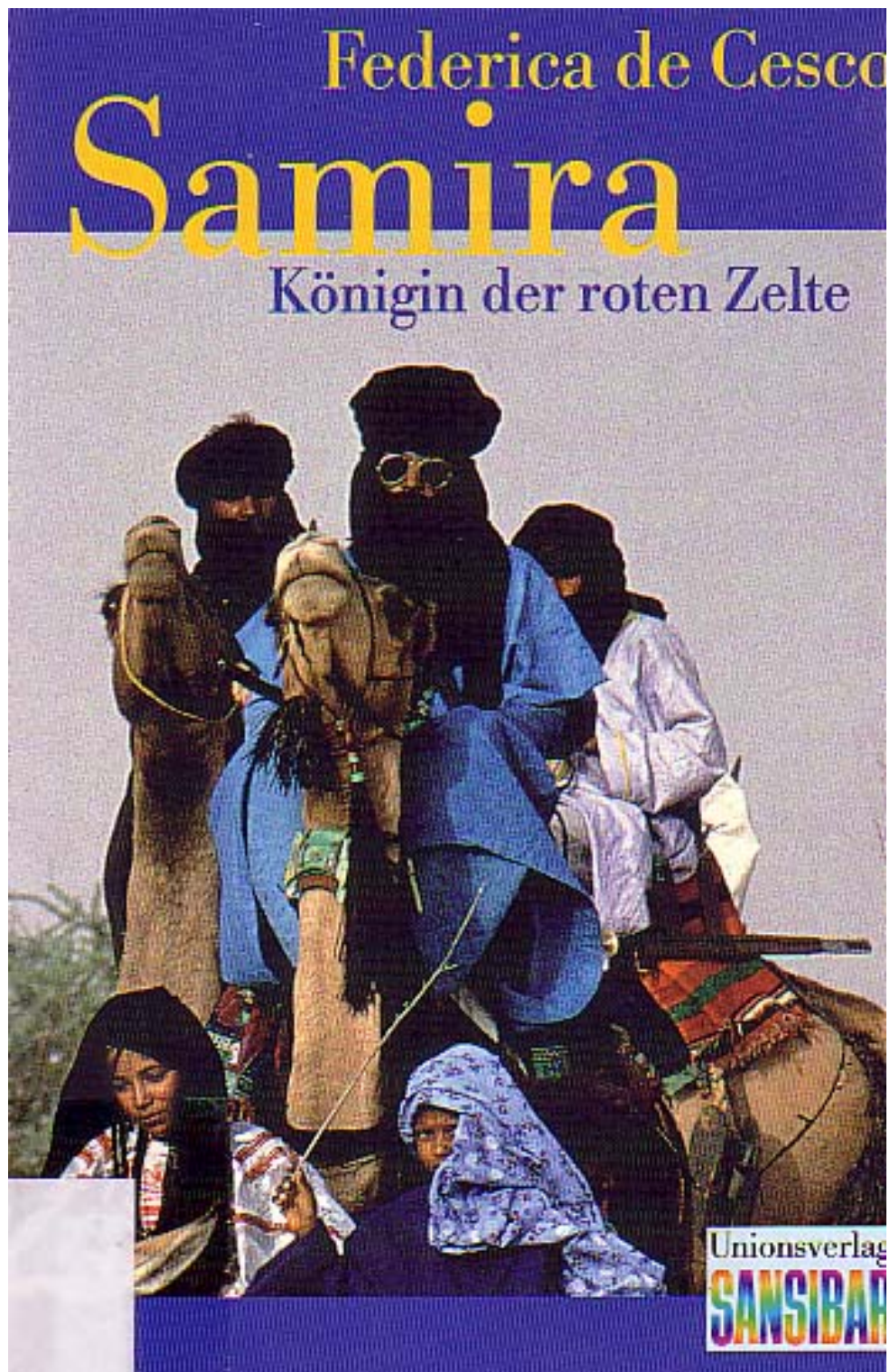
pocket

# Jaap ter Haar: Behalt das Leben lieb

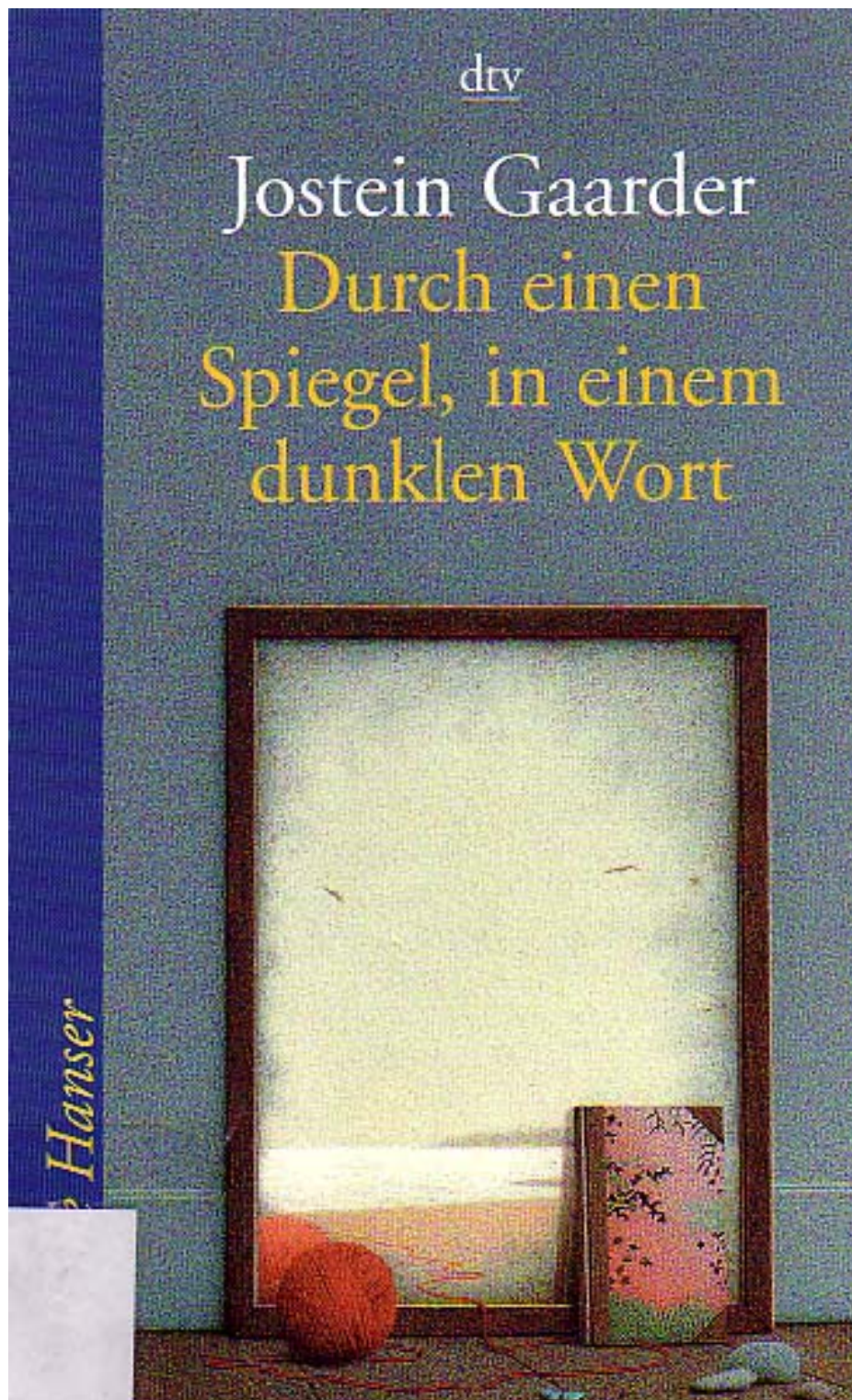


dtv junior

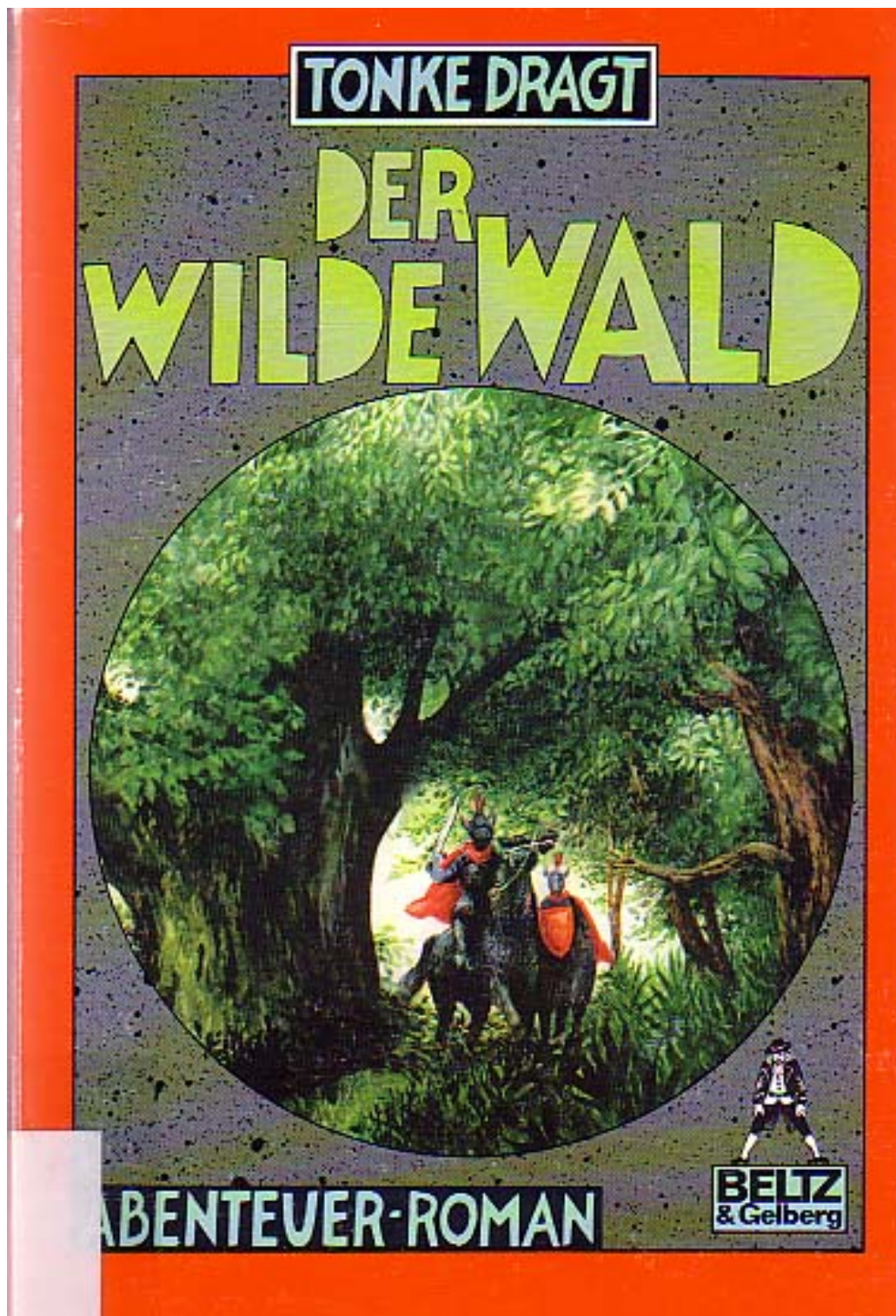
**Coverpuzzle zur Gruppeneinteilung**



**Coverpuzzle zur Gruppeneinteilung**



*Coverpuzzle zur Gruppeneinteilung*



# ***Laufzettel Bibliotheksrallye***

***(jede Gruppe erhält einen Laufzettel)***

***Gruppenname (= Titel des gepuzzelten Buches):***

---

***Grüne Station    Gewicht:***

***Seitenzahl:***

***Blaue Station    Ertastetes Wort:***

***Gelbe Station    Weitere Namen:***

***Rosa Station    Richtige Titel:***

***1.***

***2.***

***3.***

***Graue Station    Autorennamen:***

***1.***

***2.***

***3.***

***4.***

***5.***

# ***Grüne Station***

***Schätzen***

***Wie viele Seiten hat dieses Buch und wie schwer mag es sein? Natürlich darf das Buch nicht aufgeschlagen werden, ihr dürft es aber in die Hand nehmen.***

Die visuelle Weltgeschichte der Kunst, Gerstenberg Verlag, Signatur: Sch1 / Jac, Buch mit beiliegendem Paketband unbedingt zubinden

# ***Blaue Station***

***Buchstaben spüren, ein Wort zusammensetzen***

***Lass dir die Augen verbinden: Anschließend erhältst du einen Buchstaben.***

***Finde durch Tasten heraus, um welchen Buchstaben es sich handelt.***

***Jeder Teilnehmer erhält einen anderen Buchstaben.***

***Am Ende ergeben vier Buchstaben ein Wort.***

***Vielleicht gibt es auch mehrere Möglichkeiten?***

***Notiert alle Wörter, die sich aus den vier Buchstaben bilden lassen.***

Für die Station sind vier Buchstaben vorbereitet  
(ausgedruckt, laminiert und mit einer Nadel nachgestochen)

T

U

A

B

# ***Gelbe Station***

## ***Nachschlagen***

***Ihr kennt sicher den Jugendbuchautor Erich Kästner, der z.B. „Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“ oder „Das doppelte Lottchen“ schrieb.***

***Kästner veröffentlichte seine Bücher nicht immer unter seinem wirklichen Namen.***

***Findet mindestens einen weiteren, erdachten Namen heraus, unter dem Kästner Texte veröffentlichte.***

***Tipp:***

***→ Allgemeine Nachschlagewerke (Brockhaus, Meyer)***

# ***Rosa Station***

***Web-Opac: Der Web-Opac ist der Online-Katalog unserer Bibliothek.***

***Du findest ihn unter der Internetadresse [www.aeq.web-opac.de](http://www.aeq.web-opac.de).***

***Hier ist etwas durcheinander geraten.  
Finde mit Hilfe des Web-Opac heraus,  
wie die folgenden Jugendbücher richtig heißen:***

- 1. Uri Orlev: Julek und die Dame mit dem Schirm***
- 2. Hilary McKay: Vier verknallte Schwestern total verrückt***
- 3. Judith Schumacher: Der grüne Schmetterling***

***Zusatzaufgabe: Ermittle mit Hilfe der Signatur des Buches von Judith Schumacher  
den Standort des Buches: Was zeigt das Titelbild?***

# ***Graue Station***

***Romananfänge: Welcher Anfang gehört zu welchem Buch?***

***Ordne die folgenden Autoren den Romananfängen richtig zu: Myron Levoy, Klaus Kordon, Jostein Gaarder, Urs Fiechtner, Charles Dickens.***

- 1. Niemals werde ich den feuchten, windigen Morgen im Januar 1998 vergessen, an dem Frank auf der kleinen Fidschiinsel Taveuni landete.***
- 2. In einer Stadt, die ich aus mancherlei Gründen lieber nicht näher bezeichnen möchte, der ich aber auch keinen erdichteten Namen beilegen will, befindet sich, wie in den meisten Städten, mögen sie groß oder klein sein, von alters her ein Armenhaus.***
- 3. Gopu erwacht. Die Mutter kniet neben ihm. „Es ist Zeit“, sagt sie. Gopu kann die Mutter in dem dunklen Raum nur undeutlich erkennen.***
- 4. Es war Anfang Mai, und langsam kam die Zeit wieder, wo man zum Baden an den See konnte. Joshua Freeman betrachtete sich in dem großen Spiegel an der Wand – seinen schmalen Körper, das Gesicht mit den großen dunklen Augen, die herabhängenden Arme.***
- 5. Der Bus schob sich langsam wie ein träges Maultier um die nächste Straßenecke Annas Unruhe wuchs. Sie saß steif auf Ihrem Platz und versuchte, nach außen hin so ruhig wie möglich zu erscheinen.***

# Urkunde

**Die Schülerinnen und Schüler der Klasse \_\_\_\_\_  
haben erfolgreich an der Bibliotheksrallye am  
Albert-Einstein-Gymnasium teilgenommen.**

